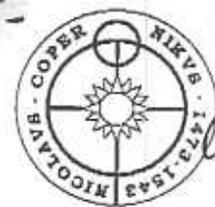


Eingang Stadt Beckum
- Sekretariat Bürgermeister -
am: 31.05.05 Dez. 31/40

KOPERNIKUS-GYMNASIUM NEUBECKUM

Gymnasium der Stadt Beckum
mit Sekundarstufe I und II



G.R. Jokat
(Nr. 218/05)
31.05.05

Kopernikus-Gymnasium Neubeckum, Vellerner Str. 15, 59269 Beckum

Herrn Dr. Karl-Uwe Strothmann
Bürgermeister
Weststr.46
59269 Beckum

Telefon: 02525/ 2944 und 4022
Fax: 02525/ 950176
schule@kopernikus-neubeckum.de
www.kopernikus-neubeckum.de
Tgb.-Nr.:
Beckum, den 31.05.05

Fax: 02521 29 55 100

Einjährige Einführungsphase für Haupt- und Realschüler in der Oberstufe ab Schuljahr 2011/12; Antrag an den Rat der Stadt Beckum

Sehr geehrter Herr Dr. Strothmann,

in der Ratssitzung vom 31. Mai 2005 wird das Thema „Einjährige Einführungsphase in der Oberstufe“ neben dem planmäßigem Abitur nach 12 Jahren abschließend beraten. Der Sachverhalt trifft das AMG (in der Regel ca. 20 neue Schüler in der Oberstufe) und das KGN (z. B. 2005/06: ca. 71 neue Schüler aus Haupt- und Realschule) gleichermaßen. Seit Jahren führt das KGN zur Unterstützung der neu aufgenommenen Schüler Angleichungskurse in Deutsch, Mathematik und Englisch durch. Eine einjährige Einführungsphase führt diese derzeitige schulische Maßnahme sinngemäß zwingend fort.

Es empfiehlt sich ein koordiniertes Vorgehen für beide Gymnasien in dieser Angelegenheit, insbesondere da sie seit Jahren erfolgreich um Kooperation in der Oberstufe bemüht sind.

Unser **Antrag der Schulkonferenz/ Eilausschuss (31.05.05)** lautet: Der Rat der Stadt Beckum möge im Rahmen der Gleichbehandlung beider Gymnasien der Stadt auch für das KGN die einjährige Einführungsphase in der Oberstufe abschließend beraten.

Mit freundlichem Gruß

B. Eberhardt *S. Krebs*
Brigitte Eberhardt, Sigfrid Krebs

Anmerkung:

- Herr Wittek, schulpolitischer Sprecher der CDU, und Herr Koch, Ausschussvorsitzender für Schule und Sport, Presse und Kultur sind telefonisch informiert.
- Vorschlag: Zum Zwecke eines rechtzeitigen Gedankenaustauschs zwischen den Gymnasien wird deren gleichzeitige Unterrichtung über gymnasiale Sachverhalte im Schulausschuss vorgeschlagen.